



**IFSH**  
**Institut für Friedensforschung  
und Sicherheitspolitik**  
an der Universität Hamburg  
[www.ifsh.de](http://www.ifsh.de)

Am Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH) ist zum 01.12.2017 die Stelle

**eines Referenten / einer Referentin OSZE-Forschung**

mit EG 14, TV-AVH in Vollzeit zu besetzen.

Das IFSH ist eine international ausgewiesene, interdisziplinär arbeitende Forschungseinrichtung, die von der Freien und Hansestadt Hamburg gefördert wird. Die an Exzellenz ausgerichtete und in internationale Netzwerke eingebundene Forschung des IFSH konzentriert sich auf Fragen an den Schnittstellen von Frieden und Sicherheit mit dem Schwerpunkt auf dem euroatlantischen und eurasischen Raum.

CORE ist die einzige Forschungseinrichtung, die sich spezifisch mit der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) befasst und eine der führenden Beratungsinstitutionen zu OSZE-bezogenen Themen. Dabei verbindet das Zentrum Grundlagenforschung u.a. in den Bereichen europäische Sicherheit, Rüstungskontrolle, transnationale Risiken, Konflikte, Transformationsprozesse in Osteuropa, dem Südkaukasus und in Zentralasien mit Politikberatung, Training und Kapazitätsaufbau.

**Aufgabengebiete**

- Leitung des Zentrums für OSZE-Forschung/Centre for OSCE Research sowie Vertretung des Zentrums gegenüber wissenschaftlichen Einrichtungen, Ministerien und internationalen Organisationen (ab 01.12.2018)
- Forschung und Politikberatung im Feld der europäischen Friedens- und Sicherheitspolitik einschließlich der Entwicklung der KSZE/OSZE sowie der interinstitutionellen Kooperation mit EU, NATO, Europarat und subregionalen Organisationen
- Lehr- und Betreuungstätigkeiten im Rahmen des Master of Peace and Security Studies

## **Einstellungsvoraussetzung**

- Politik- oder sozialwissenschaftlicher Hochschulabschluss bzw. ein anderes für das Fachgebiet relevantes Studium sowie eine mit überdurchschnittlichem Erfolg abgeschlossene einschlägige Promotion

## **Weitere Anforderungen**

- Erfahrung in der Forschung und Politikberatung im Bereich der europäischen Friedens- und Sicherheitspolitik einschließlich der Entwicklung der KSZE/OSZE und der interinstitutionellen Kooperation mit EU, NATO, Europarat und subregionalen Organisationen, nachgewiesen über wissenschaftliche Veröffentlichungen, auch international
- Erfahrung in der Einwerbung und Durchführung von Drittmittelprojekten
- fließende Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch. Eine weitere Fremdsprache ist von Vorteil
- Organisationstalent, Teamorientierung und Fähigkeit zum eigenständigen Arbeiten

Das IFSH ist daran interessiert, den Anteil von Frauen an seinem wissenschaftlichen Personal zu erhöhen. Schwerbehinderte werden ebenfalls ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Ausführliche Bewerbungen sind unter Beifügung der üblichen Unterlagen bis zum 24. Juli 2017 einzusenden an:

Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg  
Frau Britta Fisch  
Beim Schlump 83  
20144 Hamburg

oder per E-Mail an: [bewerbung@ifsh.de](mailto:bewerbung@ifsh.de) (pdf-Datei von einer Größe mit maximal 5 MB)

Für nähere Auskünfte steht ihnen Dr. Wolfgang Zellner ([zellner@ifsh.de](mailto:zellner@ifsh.de)) zur Verfügung.

Es wird gebeten, für Ihre Bewerbungen keine Originalunterlagen einzureichen. Aus Kostengründen werden eingereichte Unterlagen nicht zurückgesandt, sondern nach Abschluss des Verfahrens vernichtet. Eine Rücksendung erfolgt nur, wenn ein ausreichend frankierter und adressierter Rückumschlag beigelegt ist.